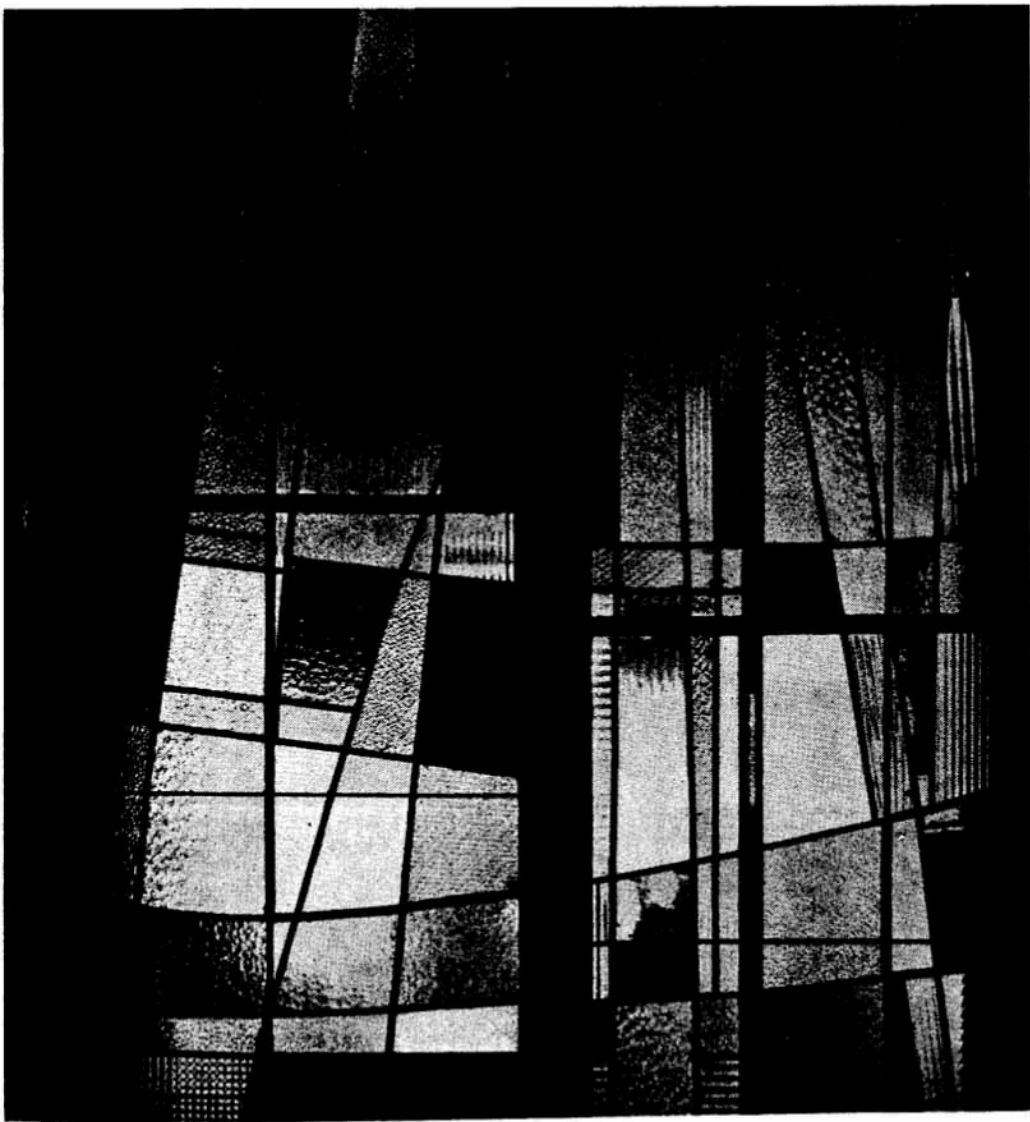


14602



Mühlviertler VIII **Heimatblätter**

Zeitschrift der Mühlviertler Künstlergilde im Ob. öst. Volksbildungswerk

Inhalt

Rudolf Pfann	Heinrich Tahedl (2)
Hermann Halböck	Der Lichtmeßfleck und einige andere Gebildbrote (3)
Dr. Otto Guem, Mauthausen	Geschichtliches aus der Riedmark und dem Markte Ried (4)
a.o. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Korcak,	
Graz	Die Zukunft der Musikerziehung in Österreich (10)
Dr. Guido Willenthal	Alltag (14)
Leopold Pötscher, Windhaag b. Fr.	Die Musikkapellen von Windhaag bei Freistadt (15)
VD. Hubert Roß, Windhaag b. Fr.	Der Zeitwinger Bader (16)
VD. Hubert Roß, Windhaag b. Fr.	Der alte Rößlhammer (17)
HD. Dr. Konrad Lettmayr,	
Aschach a. d. D.	Eine Hundegeschichte (23)
Fritz Huemer-Kreiner	Steinerne Dokumente (24)
***	Aus der Mühviertler Künstlergilde (27)
Rudolf Pfann	Für jeden Tag ein weises Wort (29)
***	Buchbesprechungen (33)
***	Wissenswertes aus dem Kulturleben (35)

Bilder

Prof. Heinrich Tahedl, Wien	1) Glaswand (Ausschnitt) (1)
Hermann Halböck	2) Lichtmeßfleck (3)
G. M. Vischer	3) Karte aus der „Topographia Austriae Superioris modernae“, (1669), Klischee: Oö. Landesverlag (6)
***	4) Doppeltüre der Filialkirche Nieder-Zirking, aus: O. Kastner, handgeschmiedet (1967), Abb. 63 (9)
***	5) Musikkapelle Windhaag b. Fr. (15)
***	6) Feuerwehrmusik Windhaag b. Fr. (16)
VD. Hubert Roß, Windhaag b. Fr.	7) Rößlhammer (19)

Mühviertler Heimatblätter

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Heimatpflege, Fremdenverkehr und Wirtschaft

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Schriftleiter und für den Inhalt
verantwortlich
Redaktion und Verwaltung
Bankverbindung
Klischees
Druck
Redaktionschluß für die Nummer 3/4

Mühviertler Künstlergilde im Oö. Volkbildungswerk

Rudolf Pfann
Linz- Urfahr, Halbgasse 4/II, Tel. 31 9574
Allgem. Sparkasse Linz, Konto 11.362
F. Krammer, Linz, Klammsstraße 3
Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27
29. Februar 1968

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und des Autors gestattet. Durch die Veröffentlichung eines Beitrages ist der Standpunkt der Schriftleitung in keiner Weise festgelegt.
S 70,- (mit Postzustellung)

Jahresbezug

Fanny Newald, Malerin und Graphikerin, Mitglied der Mühlviertler Künstlergilde, vollendete am 10. Jänner 1968 ihr 75. Lebensjahr.

Reg.-Rat Prof. Karl Springer, Chordirigent, Komponist und ehemaliger Gauchorchestermeister des Sängergaues Linz, starb im Jänner 1968.

Ferdinand Schnopfhagen, Besitzer des Geburtshauses des „Hoamatland“-Komponisten (Oberneukirchen 9) und Wahrer einer verantwortungsbewußten Schnopfhagen-Tradition, verschied am 21. Jänner.

Dr. Josef Laßl, Kulturredakteur der Oberösterreichischen Nachrichten und Mitarbeiter der Mühlviertler Heimatblätter, empfing kürzlich die von Ludwig Devrient gestiftete Ehrennadel (für Künstler und Kritiker) aus der Hand des Generalintendanten a. D. Albert Lippert.

Joseph Ramsauer, Musikpädagoge und Komponist, wurde anlässlich der Uraufführung seiner eindrucksvollen 2. Symphonie im Staatlichen Kurhaus Bad Reichenhall herzlich gefeiert.

Prof. Josef Schnetzer, Mitglied der Mühlviertler Künstlergilde, wurde zum Präsidenten der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs (Landesverband Oberösterreich) gewählt.

Oberrat Dr. Franz Lipp, Vizedirektor des Oberösterr. Landesmuseums, Ehrenmitglied der Mühlviertler Künstlergilde und Mitarbeiter der Mühlviertler Heimatblätter, wurde zum Dozenten für Volkskunde (Universität Wien) ernannt.

Die Kulturpreise 1967 des Landes Oberösterreich wurden Alexander Lernet-Holenia, Prof. Rudolf Hoflehner, Elfriede Prillinger, Walter Kögler, Hanns Angerbauer, Dr. Siegfried Haider und Dr. Wilfried Hazod verliehen.

Eine eindrucksvolle Gedenkfeier anlässlich des 100. Todestages Adalbert Stifters fand am 28. Jänner im Linzer Landestheater statt.

Das Webereimuseum Österreichs wird nach der baulichen Sanierung des alten Schulhauses neben der Haslacher Kirche in diesem Gebäude eine Heimstatt finden.

Das Bezirksvolksbildungswerk Urfahr

kann besondere Erfolge mit der Aktion „Du und die Gemeinschaft“ buchen. Die Besucher der Polytechnischen Lehrgänge haben die Möglichkeit, mit ihren Klassenvorständen die Bezirkshauptmannschaft zu besuchen, um so mit den verschiedenen Abteilungen vertraut zu werden. Auch die Landwirtschaftliche Fachschule Bergheim und die Höhere Lehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe in Elmberg haben Gelegenheit, mit den Abteilungsleitern der Bezirkshauptmannschaft beim Rundgang durch das Amtgebäude der BH. über verschiedene Angelegenheiten zu sprechen. Den Höhepunkt aber bildet der Empfang beim Herrn Bezirkshauptmann, der sowohl den Polytechnikern als auch den Schülerinnen und Studentinnen über den Stadtrand- und Grenzbezirk Urfahr-Umgebung wertvolle Hinweise gibt. Diese Aktion wurde bereits in den beiden letzten Jahren mit den Studentinnen auf die Landesregierung erweitert. Heuer wird das Bezirksgericht mit dem Grundbuchamt in die Aktion eingebaut. Auch Jugendgruppen können an der Aktion teilnehmen, wenn sie sich interessieren. Daß auch die Schulbehörde diese Aktion in ihr Programm einbaut, ist überaus zu begrüßen. Wie wertvoll diese Behördenbesuche sind, beweist das Echo bei den öffentlichen Dorfabenden im Bezirk. Immer wieder betonen die Gemeindefunktionäre, daß dieser Aktion besonderes Augenmerk zuzuwenden ist. Im Zuge der staatsbürgerlichen Erziehung ist diese praktische Unterweisung von größter Bedeutung. Die Bezirksbehörden unterstützen diese praktischen Schulungen nach besten Kräften.

Wolfgang Dobeberger

(Leiter des Bezirksvolksbildungswerkes Urfahr)